

Veranstaltungsinformationen

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Kosten

Die Veranstaltung ist kostenlos

Verpflegung

Während der Veranstaltung stehen Sandwichs und Getränke zur Verfügung

Anreise

Öffentliche Verkehrsmittel: Tram 11 Richtung Rehalp bis Haltestelle Balgrist oder Forchbahn S18 Richtung Forch / Esslingen bis Haltestelle Balgrist oder Bus 77 bis Haltestelle Flühgasse. Zirka 5 Minuten Fussweg ab Haltestellen

Es können keine SGPP/CME vergeben werden

Lunchseminar



Prof. Dr. med. Dipl. Psych. Roland Vauth, Basel

Partizipative Entscheidung in der Therapieplanung: what's new?

Donnerstag, 17. Oktober 2019, 12:00 - 13:00 Uhr
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
Lenggstrasse 31, 8008 Zürich, Hörsaal Z1 03

Das Lunchseminar wird finanziell unterstützt von Janssen-Cilag AG

 **Janssen Neuroscience**
PHARMACEUTICAL COMPANY OF Johnson & Johnson

Liebe Kolleginnen

Liebe Kollegen

Shared decision making, eine Vorgehensweise, ohne welche in der klinischen Behandlung, besonders in der Psychiatrie und Psychotherapie, kein längerfristiger Erfolg mehr denkbar ist.

Jedoch, was ist das, partizipativ mit der Patientin oder dem Patienten die Behandlung zu planen und zu vereinbaren? Ist das überhaupt möglich in einer Situation, in welcher die Distanz zwischen den beiden Partnern, Arzt bzw. Psychologe und Patient so gross ist? Eine gemeinsame Ebene zu finden, welche die Unterschiede in den Bereichen der Ausbildung, des Vorwissens, der persönlichen Erfahrung, der Einstellung, der Krankheitskonzeption, der persönlichen Situation oder der eigenen Ängste etc. berücksichtigt und nicht ausblendet, ist eine entscheidende Basis.

Kann dieser therapeutische Zugang erlernt werden? Gibt es wissenschaftliche Evidenz dafür, dass er wirksamer ist? Wie gestaltet er sich im Zeitalter der grundsätzlichen raschen Verfügbarkeit des gesamten medizinischen Wissens auch für Laien und Betroffene? Wie kann der Arzt, die Ärztin eine gemeinsame Sprache mit den Patienten finden, um die Distanz zu überwinden, die Adhärenz zu ermöglichen und den langfristigen Therapieverlauf günstig vorzubereiten?

Prof. Roland Vauth hat sich wissenschaftlich, klinisch und als begeisternder Dozent mit diesen Fragen theoretisch aber auch in der praktischen Anwendung systematisch über Jahre auseinandergesetzt.

Ich freue mich, Sie zu diesem Lunchseminar einzuladen und garantiere Ihnen eine lehrreiche, spannende und klinisch wertvolle Weiterbildung.

Herzlichen Gruss



Prof. Dr. med. Erich Seifritz

Programm

12:00 – 12:05	Begrüßung und Einleitung Prof. E. Seifritz
12:05 – 12:45	Partizipative Entscheidung in der Therapieplanung: what's new? Prof. R. Vauth
12:45 – 13:00	Diskussion

Referent



Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Roland Vauth. Studium der Psychologie und Humanmedizin an der Universität Bonn. Tätigkeit als psychologischer Verhaltenstherapeut an der Psychosomatischen Universitätsklinik Bonn. 1992 Promotion im Fach Humanmedizin an der Universität Bonn. 1992-2001 zunächst Assistent, die letzten Jahre Oberarzt an der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychosomatik /Universität Freiburg. Seit 2001 an den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel, Leitender Arzt der Psychosen- und Transkulturellen Ambulanz der

Psychiatrischen Universitätsklinik Basel, Leitender Psychologe des Zentrums für Krisenintervention und Zentrums für Psychotische Störungen der UPK. Dozent, Lehrsupervisor für Verhaltenstherapie (DVT, KBV, DÄVT) am Postgradualen Studiengang Psychotherapie (PSP) der Universität Basel, und Freiburger Lehrinstitut für Verhaltenstherapie (FAVT) und am Studiengang MAS und DAS Ärztliche Psychotherapie, an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie USZ. Vertrauensarzt (SGV).

Klinische Schwerpunkte: Verhaltenstherapeutische und pharmakologische Kombinationsbehandlung bei schweren seelischen Erkrankungen wie schizophrenen, affektive Störungen, Borderline-Persönlichkeitsstörungen; Verhaltenstherapie bei Mobbing, Sexuellen Funktionsstörungen und Schmerzkrankungen.

Wissenschaftliche Schwerpunkte: Psychotherapie- und Versorgungsforschung- Entwicklung und Evaluation kognitiv-verhaltenstherapeutische Ansätze bei schizophrenen Störungen, z.B. Compliance und Behandlungsbereitschaft, Selbststigmatisierung und Soziale Kognition, kognitive Remediation, Training Emotionaler Intelligenz, persistierende Positivsymptomatik, schizophrene Ersterkrankungen, hierzu auch zahlreiche nationale und internationale Publikationen sowie Manuale im Hogrefe-Verlag.

Prof. Roland Vauth ist Leitender Arzt der Ambulatorien für Psychotische Erkrankungen und Transkulturelle Psychiatrie und Leitender Psychologe ZPE/ZDK | Gesundheitszentrum Psychiatrie Kornhausgasse | Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel.